

Veranstaltungsreihe 2014:**Die Herrschaft des Menschen über die Tiere zwischen Respekt und Ausbeutung****Vegetarisch Kochen
(im Rahmen der Reihe Querbeet)**

Do. 20.02.2014, 19 Uhr Thomaskirchengemeinde

In Zusammenarbeit
mit der VHS**Anständig Tiere essen?**

Do. 13.03.2014, 19.30-21.45 Uhr Burg Kempen

Podiumsgespräch und Diskussion

Manfred Böttcher, (VHS), Annika Gille (Oecotrophologin), Bruno Joeckes (Fleischverarbeitung), Cornelia Rohde (Vegetarierbund)

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen: Zu viel Fleisch ist ungesund. Und dennoch essen immer mehr Menschen immer mehr Fleisch. Ohne die umstrittene Massentierhaltung kann die nachgefragte Fleischmenge gar nicht produziert werden. 1 kg Rindfleisch benötigt in der Herstellung 15.000 l Wasser. Die Produktion von einem Kilogramm Rindfleisch in Brasilien erzeugt genauso viel klimaschädliches CO₂ wie eine 1.600 Kilometer lange Autofahrt. Außerdem trägt es mittelbar zur Vernichtung von Ökosystemen und zur Verelendung des globalen Südens bei. Warum ist das so? Wie appetitanregend waren eigentlich die Medikamenten- und Futtermittelskandale der Vergangenheit? Was ist ein Tier? Was heißt artgerechte Haltung? Sollen wir alle Veganer werden? Frust- oder Sensationsesser, Genießer oder Schnellschlinger – Was sagt die Psychologie zu unserem Essverhalten?

Die Würde der TiereIn Zusammenarbeit
mit der VHS

Do. 20.03.2014, 19.30-21.45 Uhr Burg Kempen

**Vortrag und Diskussion,
Dozent Heinrich Völkerling**

Unser Bild vom Tier ist widersprüchlich. Es schwankt zwischen dem beseelten Mitgeschöpf und der nützlichen Fleischressource. Tiere werden verhätschelt. Tiere werden gegessen. Auf die ethischen, ökologischen und politischen Fragen und Folgen rund um die Massentierhaltung und unseren Fleischkonsum gibt es keine eindeutigen Antworten. Was unterscheidet eigentlich ein Nutz- von einem Haustier, ein Tier von einem Menschen? Was sagen Verhaltens- und Evolutionsbiologie zum „Menschen als Krone der Schöpfung“? Was steht in der Bibel? Wie trägt das Konzept einer theologischen Zoologie zu unserer Alltagsorientierung bei.

Heinrich Völkerling (Jg. 1947) ist Vorstandsmitglied im Förderverein des Instituts für theologische Zoologie in Münster. Er möchte die Würde der Tiere wieder ins kirchliche und gesellschaftliche Bewusstsein bringen.

Anmeldung für alle Kurse der VHS gerne unter :
volkshochschule@kreis-viersen.de oder
telefonisch unter 02162-93480
Die Teilnahme ist kostenlos!

**Ökumenischer Gottesdienst
Thema: Respekt für Tiere**

So 23.03.2014, 10 Uhr Thomaskirche

Mit Pfr. Roland Kühne

AUTOFASTENvom 13. März
bis 13. April 2014

Eine gemeinsame Aktion von:

Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen,
Bistum Trier, Bistum Mainz, Katholische Kirche in
Luxemburg, Evangelische Kirche im Rheinland,
Evangelische Kirche der Pfalz, Evangelische Kirche in
Hessen und Nassau

Fahrradtour und Führung über den Biobetrieb Stautenhof in Willich-Anrath

Sa. 29.03.2014

Start: Burg 9.30 Uhr

Führung Herr Leiders

Die Familie Leiders führt den Stautenhof in Willich-Anrath. Der Biohof ist dem Naturland- und Bioland-Verband angeschlossen. Zum Hof gehören ein Bioladen mit Metzgerei, Käsetheke, Bäckerei, Obst- und Gemüsebereich, sechs Hühnermobile, Hähnchenställe, die Landwirtschaft sowie Schweine aus eigener Aufzucht. Überzeugen kann der Betrieb durch ein schlüssiges Gesamtkonzept und den geschlossenen Kreislauf mit Aufzucht, Schlachtung und Direktvermarktung der Tiere.

Auszeichnung:

Träger des Förderpreises Ökologische Landwirtschaft, ausgezeichnet auf der Grünen Woche 2014

**Besichtigung der Schlachtere
Thönes in Wachtendonk**

In Zusammenarbeit
mit der VHS

Do. 03.04.2014, 16.00-17.30 Uhr

Wachtendonk,
Löhweg 15

Hinfahrt mit dem Fahrrad:

Treffpunkt 15:15 an der Kirche Christ-König (Hagelkreuz)

Führung: Bruno Joebkes (Geschäftsführer)

„Thönes Naturverbund“ betreibt eine ökosoziale Land- und Fleischwirtschaft, da, wo sie sich gut auskennen und die gewachsenen Grundlagen für unverfälschte Lebensmittel vorfinden. Das Tun orientiert sich an den Wünschen und Belangen der Menschen, der Tieren und der Umwelt; denn: Die Natur macht den Geschmack! Es werden Menschen angesprochen, die sich bewusst ernähren und dafür eventuell weniger Fleisch essen.

AUTOFASTEN

„Klimaschutz und Lebensstil“

Programm

Vegetarisch Kochen

(im Rahmen der Reihe Querbeet)

Do. 20. Februar, 19 Uhr Thomasgemeinde

Podiumsgespräch und Diskussion

Anständig Tiere essen?

Do. 13. März, 19.30 Uhr in der Burg

Anmeldung **VHS**, Tel. 0 2162/9348-24

Vortrag und Diskussion

Die Würde der Tiere

Dozent Heinrich Völkering

Do. 20. März, 19.30 Uhr in der Burg

Anmeldung **VHS**, Tel. 0 2162/9348-24

Gottesdienst – Respekt für Tiere

So. 23. März, 10 Uhr Thomaskirche

Radtour und Führung

Biobetrieb Stautenhof

Führung: Herr Leiders

Sa. 29. März, Start 9.30 Uhr, Burgparkplatz

Besichtigung

Schlachtere Thönes

Führung: Bruno Joebkes

Do. 03. April, 16.00-17.30 Uhr

Wachtendonk, Löhweg 15,

Hinfahrt mit dem Rad 15.15 Christ-König

Anmeldung **VHS**, Tel. 0 2162/9348-24

www.umweltgruppe-kempen.de

Autofasten heißt:

das Auto möglichst oft stehen lassen und alternative Möglichkeiten der Mobilität ausprobieren.

- Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel
- Steigen Sie auf das Fahrrad um.
- Gehen Sie Kurzstrecken zu Fuß.
- Bilden Sie Fahrgemeinschaften oder nutzen Sie Car-Sharing.
- Nehmen Sie den Fuß vom Gas, wenn Sie dennoch das Auto nutzen müssen.
- Trainieren Sie ein achtsames Fahrverhalten und sparen Sie Sprit.

Mit Autofasten...

- überdenken Sie in der Fastenzeit den eigenen Lebensstil, um das Leben bewusster zu gestalten.
- leisten Sie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.
- gestalten Sie für unsere Kinder eine lebenswerte Zukunft.
- tun Sie Ihrer Gesundheit durch mehr körperliche Bewegung etwas Gutes.
- kommen Sie mit anderen Menschen in Kontakt.
- informieren Sie sich über neue Technologien sowie alternative Kraftstoffe.

Warum nehmen Sie am Autofasten teil?



Denys Benjamin Alt

« „Ich nehme am Autofasten teil, weil man dadurch merkt, wie oft man tatsächlich auf das Auto verzichten kann.“



Renate Müller

„Ich nehme am Autofasten teil, weil es bedeutet, mit wenig mehr Zeiteinsatz viel weniger Treibhausgas in die Luft zu schicken.“ »